

Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord

TTC Mittelaschenbach 1972 : FSV 1928 Schwarzbach II
Freitag, 24.09.2021, 19:30 Uhr

7:9-Niederlage für den FSV 1928 Schwarzbach II bei dem TTC Mittelaschenbach 1972

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als das Schlussspiel Heres / Wehner nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TTC Mittelaschenbach 1972 im Match der Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam FSV 1928 Schwarzbach II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:31) hinnehmen musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 4:0.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Ernüchtert über ihre 2:3-Niederlage gegen Laibach / Mannz waren Heres / Wehner, obwohl sie alles gegeben hatten. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Chancenlos waren derweil Vogel / Wehner gegen Schäfer / Zinn nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Kling / Schäfer fanden Aha / Wehner von Anfang an kein Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:3 an den Tisch. Kurzen Prozess machte dagegen Alfred Vogel beim 3:0 mit Jörg Zinn bei einem nie gefährdeten Sieg. Anlaufschwierigkeiten musste Rüdiger Heres zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Die richtige Taktik fehlte indes daraufhin Daniel Wehner bei seiner 0:3-Niederlage gegen Georg Kling ab dem ersten Ballwechsel. Bei der 1:3-Niederlage gegen Bernd Laibach hatte Christian Aha nur im ersten Satz eine Chance. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an den Tisch. Nach verlorenem ersten Satz drehte danach Paul Wehner das Spiel gegen Robert Mannz und gewann 3:1. Ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Bernhard Wehner gegen Harald Schäfer. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler in die Box. Nie gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Alfred Vogel gegen Bernd Schäfer. 11:6, 15:13, 8:11, 7:11, 11:7 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Rüdiger Heres und Jörg Zinn den letzten Ballwechsel spielten. Zu wenig spielerische Mittel hatte wenig später Daniel Wehner letztlich parat, um Bernd Laibach ernsthaft zu gefährden, somit stand es am Ende 6:11, 5:11, 9:11. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Deutlich war die Drei-Satz-Pleite von Christian Aha gegen Georg Kling. 3:2 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels als Paul Wehner und Harald Schäfer den letzten Ballwechsel spielten. Dieser Ausgang kann als knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Wehner zu Ende ging. Wenig Gegenwehr bekam Bernhard Wehner bei seinem Sieg in drei Sätzen von Robert Mannz. Im nun folgenden abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Heres / Wehner hatten ihre Gegner Schäfer / Zinn beim ungefährdeten 11:9, 11:7, 12:10 komplett im Griff, da gab es nichts zu rütteln. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Mittelaschenbach 1972 war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Mittelaschenbach 1972 nun ein Punktekonto von 4:0 Punkten auf, während der FSV 1928 Schwarzbach II vor dem nächsten Spiel, das am 07.10.2021 gegen die

KSG Haunedorf III ansteht, 4:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Mittelaschenbach 1972 bestreitet hingegen das nächste Spiel am 01.10.2021 gegen den Hünfelder SV 1919 IV.

Punkte:

TTC Mittelaschenbach 1972

Doppel: Heres / Wehner (1), Vogel / Wehner (0), Aha / Wehner (0)

Einzel: A. Vogel (2), R. Heres (2), D. Wehner (0), C. Aha (0), P. Wehner (2), B. Wehner (2)

FSV 1928 Schwarzbach II

Doppel: Schäfer / Zinn (1), Laibach / Mannz (1), Kling / Schäfer (1)

Einzel: B. Schäfer (0), J. Zinn (0), B. Laibach (2), G. Kling (2), H. Schäfer (0), R. Mannz (0)